Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09228788

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Annaberg-Buchholz, Stadt

Anschrift Johannisgasse 21

Gem. * Fl-stck. * Flur Annaberg * 264

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in halboffener Bebauung und in Ecklage; klassizistischer Türstock (nachträglich bez. 1864), baugeschichtliche und städtebauliche Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Kernzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Zweigeschossiges breitgelagertes Gebäude in halboffener Bebauung mit 9 Fensterachsen. Da das umgebende Gelände geneigt ist, wirkt das Kellergeschoss an der Schmalseite als ein weiteres Geschoss. Hauptzugang zur platzartigen Aufweitung der Johannisgasse mit einem Türstock in klassizistischer Formensprache, dieses bezeichnet mit „1864 R.M. 1995“; die unteren Gewändeteile nicht denkmalgerecht in anderem Natursteinmaterial ergänzt. Der Eingang wird mittels einer vorgelagerten Treppe erreicht. Alle Öffnungen mit schlichtem Natursteingewände (analog der Tür) und kleinteiliger Fenstersprossung. Die Fassade ansonsten schmucklos. Das steile Walmdach mit Schieferdeckung und zwei Reihen stehender Gaupen. Bis auf einige Veränderungen der Giebelansicht präsentiert sich das Wohngebäude so wie auf den Bauplänen des 19. Jh. Als authentisches Beispiel bürgerlichen Bauens besitzt das Objekt baugeschichtliche und städtebauliche Bedeutung.

Carola Zeh
LfD/2013

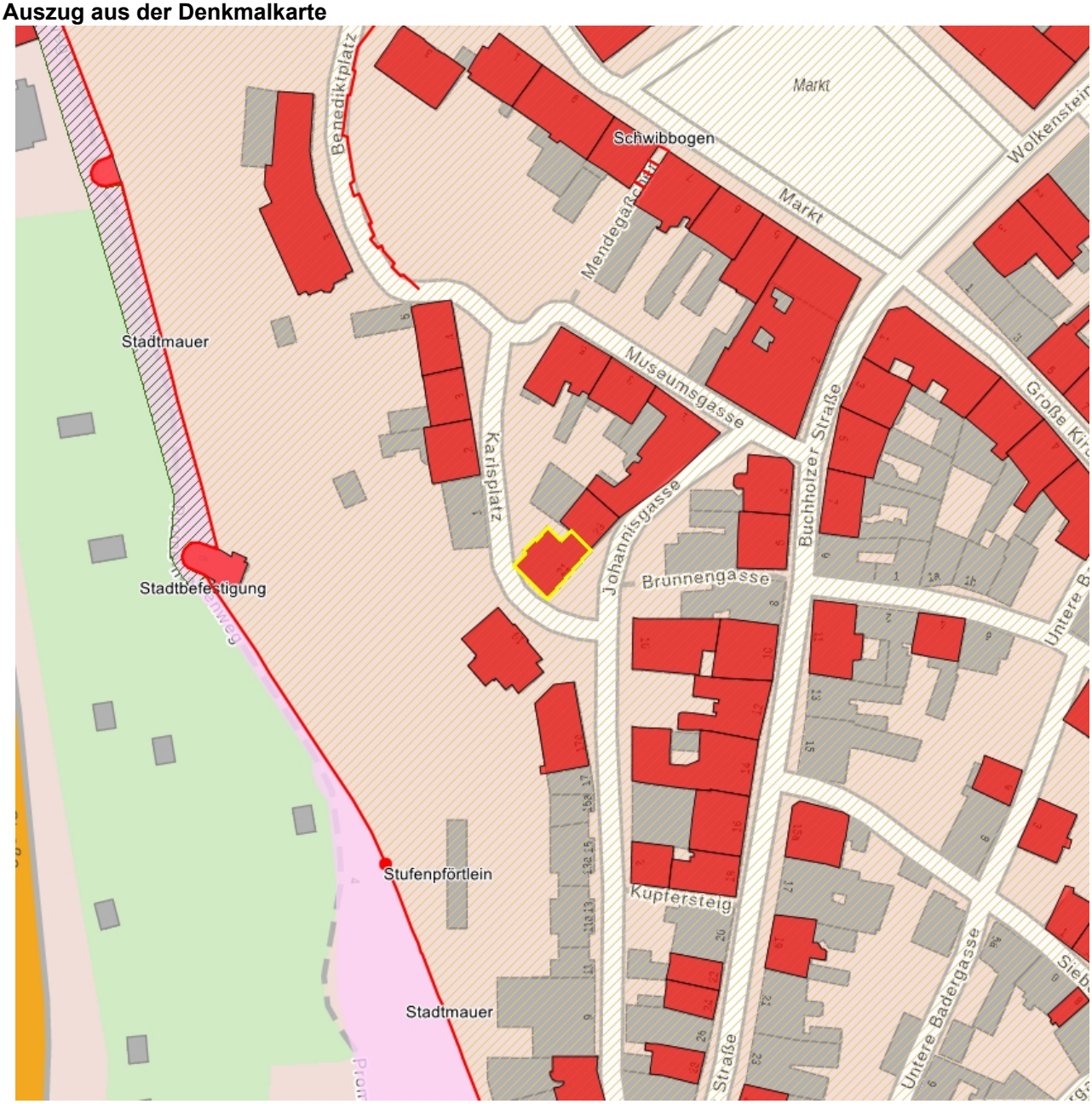
Datierung 1846 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09228788 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Zeh, Carola
Beschreibung	Wohnhaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.